

1721. Statuette einer Dame in Reitcostüm, Biscuit. Spanisch. H. 13". (1775.) (K. k. Porzellanfabrik.)
1722. Statuette einer Spanierin auf einem umgestürzten Fass mit Weintrauben, Biscuit. Spanisch H. 11". (1772.) (K. k. Porzellanfabrik.)
1723. Statuette, Biscuit, ein spanischer Schnitter sitzend u. den Dudsack blasend. Spanisch. H. 11 $\frac{1}{2}$ ". (1771.) (K. k. Porzellanfabrik.)
1724. Gruppe von Biscuit, zwei Mädchen, vor denen ein Blumenkorb und ein Hund; auf Postament. Spanisch. Höhe 7". (1679.) (K. k. Porzellanfabrik.)
1725. Handgriff von Biscuit im Barokstil mit zwei Köpfen und zwei geflügelten Figuren. Spanisch. Höhe 7". (1678.) (K. k. Porzellanfabrik.)
1726. Rosetten (zwei Stück) aus freigearbeiteten Blumen, Biscuit. Spanisch. Durchm. 1" 9", 1" 5". (1777.) (K. k. Porzellanfabrik.)

### XIII. Arbeiten aus Holz.

1727. Chorstuhlwangen aus der Klosterkirche zu Loccum, reich ornamentirt. Romanisch. 12. Jh. Gipsabgüsse. (5170.)
1728. Kästchen von Holz, geschnitzt; auf dem Deckel eine Scene in einem Wald, eine nackte Frau zu Pferde von einem wilden Mann geführt, nebst anderen, die mit Hunden von der Jagd kommen; auf den Seiten befinden sich in reichen Laubarabesken dieselben Personen im Kampf mit wilden Thieren; das Kästchen steht auf vier Achatknöpfen. 15. Jahrh. 2. Hälfte. H. ohne die Knöpfe 3 $\frac{3}{4}$ ", L. 11 $\frac{1}{4}$ ". (1160.) (Ambraser Sammlung.)
1729. Kasten (Cabinet) von Holz, mit eingelegter Arbeit; auf der Vorderseite, welche durch Glastüren geschützt ist, sind die Vorderflächen der Schiebläden bedeckt mit einer grossen Anzahl figürlicher und ornamentaler Malerei auf Glas in vergoldeter Metallumrahmung mit Gravirungen; auf den beiden Seitenflächen und der Rückseite sind geätzte und vergoldete Kupferplatten mit Landschaften in der Manier des H. Lautensack und bezeichnet mit C. R. eingelassen. 16. Jahrh. Höhe 24 $\frac{1}{4}$ ", Breite 35". (2781.) (Laxenburg.)
1730. Kasten (Cabinet) von Holz, mit eingelegter Arbeit; auf der Vorderseite, welche durch Glastüren geschützt ist, sind die Vorderflächen der Schiebläden mit vergoldeten Metallreliefs v. figürlichen Darstellungen bedeckt, oben und auf beiden Seiten sind zusammen acht geätzte und vergoldete Kupferplatten mit Landschaften in Weise des H. Lautensack und bezeichnet mit C. R. eingesetzt, herum kleinere Glasmalereien, auf der Rückseite befindet sich eine grosse vergoldete Platte mit Ornamenten. 16. Jahrh. H. 24", Br. 30". (2780.) (Laxenburg.)
1731. Kasten von Ebenholz, aussen mit reichem ornamentalen Silberbeschlag; auf den inneren Seiten der Thüren und den Vorderflächen der Schiebläden vergoldete Ornamente und Figuren auf mattirtem Silbergrund; oben eine liegende weibliche Figur. 17. Jahrh. Höhe 21 $\frac{1}{2}$ ", Breite 17 $\frac{1}{4}$ ". (2175.) (Fürst P. Esterházy.)
1732. Kasten (Cabinet) von Ebenholz, auf den innern Seiten der Thüren und den Vorderflächen der Schiebläden bemalt mit figürlichen mythologischen Scenen und Landschaft. Mit Untersatz. Niederländische Arbeit. Anfang des